

BLD / Postulat CVP-Fraktion vom 24. April 2012

Stärkung der MINT-Kompetenzen

Antrag der Regierung vom 21. August 2012

Gutheissung.

Begründung:

Es ist bereits seit längerem bekannt, dass die Nachfrage von technischen Berufslehren und Studiengängen zu gering ist und Unternehmen daher Mühe bekunden, entsprechende Stellen angemessen zu besetzen. Daher wurden vor zwei Jahren Massnahmen zur Förderung der Naturwissenschaften in der Volksschule sowie den Mittelschulen in die Wege geleitet.

Wie auch im Bericht der Regierung 40.10.02 «Umweltbildung und -erziehung» vom 2. März 2010 dargelegt, kommt insbesondere den naturwissenschaftlichen Fächern im Bereich der Volks- und Mittelschule eine wichtige Rolle zu.

In der Volksschule richtet sich der Bildungs- und Lehrplan auf allen Stufen nach den gleichen Leitideen und Richtzielen. Die MINT-Fächer werden in den Fachbereichen «Fächerübergreifendes Arbeiten», «Mensch und Umwelt» sowie «Mathematik» unterrichtet.

In den Mittelschulen werden Massnahmen erarbeitet, um bei den Schülerinnen und Schülern ein wachsendes Interesse an naturwissenschaftlichen Phänomenen und Technik zu wecken. Regierung und Erziehungsrat haben dazu ein Programm verabschiedet, das eine ausdrückliche Stärkung der Naturwissenschaften am Gymnasium zum Ziel hat (RRB 2010/17). Es umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Massnahmen. Im Zentrum steht dabei die Erhöhung der Stundendotation in den Fächern Biologie, Chemie und Physik um je eine zusätzliche Lektion. Diese zusätzlichen Unterrichtsgefässe werden unter den Titel «TAN – Technik und angewandte Naturwissenschaften» gestellt.

Die Regierung erachtet es als angezeigt, dem Kantonsrat über die eingeleiteten Massnahmen sowie deren Inhalte und Ziele Bericht zu erstatten. Im Rahmen dieser Berichterstattung soll auch die Lehrerbildung im Bereich der MINT-Fächer mitberücksichtigt werden.